

16 Freut euch zu jeder Zeit!

17 Hört niemals auf zu beten.

18 Dankt Gott, ganz gleich wie eure Lebensumstände auch sein mögen. All das erwartet Gott von euch, und weil ihr mit Jesus Christus verbunden seid, wird es euch auch möglich sein.

Einleitung

Am Dienstag, den 17. September ist Chuseok, das koreanisches Erntedankfest. Dieser Tag ist das Zentrum des Herbstes. Es ist ein Tag, an dem sich die Familien versammeln, um die Freude an der Ernte zu teilen und einen Tag des Friedens zu verbringen. Wenn man im Ausland lebt, vergeht dieser Tag, ohne zu wissen, dass dieser der Chuseok-Feiertag war. Feste haben eine wichtige Bedeutung, um unsere Erinnerungen aufzufrischen, die wir vergessen haben, weil wir damit beschäftigt waren zu leben.

Ein Gläubiger sollte immer seine spirituelle Dankbarkeit erneuern. Die Dankbarkeit der Gläubigen unterscheidet sich von der Dankbarkeit der Menschen in der Welt, die Gott nicht kennen. Die Dankbarkeit der Menschen der Welt ist krankheitsfreie Gesundheit, Fortschritt, Besitz, Ehre, alle Dinge der sichtbaren Welt und Egozentrik.

Die Dankbarkeit der Gläubigen ist ewig, und da diese wertvolle Dankbarkeit immer erneuert wird, wollen wir mit einem glücklichen Glauben leben.

Hauptteil

1. Dankbarkeit für die Erlösung

Der Apostel Paulus beschrieb unsere Erlösung als eine herrliche Erlösung. Wenn man bedenkt, wie erbärmlich es war, angesichts dieser herrlichen Errettung in die ewige Strafe zu fallen, kann man nicht anders, als für diesen Segen der Erlösung zu danken. Selbst ein General wie **David**, der viele Schlachten geführt hatte, vergoss viele Tränen der Emotionen durch Gottes Liebe.

Sogar der Apostel Paulus, ein intelligenter Mann seiner Zeit, fiel vor der Liebe Gottes nieder und vergoss Tränen der Dankbarkeit und der Bewegung. Die Berührung der Welt ist begrenzt und kurzlebig, aber die Berührung der Errettung ist ewig. Mit dieser Dankbarkeit der Erlösung ist die Welt schön, und wir leben mit Gottes Liebe, die so immens ist.

Die Gnade, die Sünder wie uns gerettet hat, ist erstaunlich - man kann alles annehmen. Man kann alle Menschen in die Arme schließen.

Die Liebe des Kreuzes heilt Wunden. Diese Liebe ermöglicht uns, Vergebung zu empfangen und zu Gottes Kindern zu werden. Wenn wir diese Liebe des Kreuzes in uns tragen, können wir die Enttäuschungen, die uns Menschen bereiten, besser bewältigen.

2. Dankbarkeit für die Glaubensgemeinschaft

Wir sollten dankbar sein für die Gemeinschaft, in der wir Gottes Wort teilen, zusammen beten und die Liebe des Kreuzes üben, während wir gemeinsam auf das Reich Gottes zugehen. Wie die schönen, runden Kieselsteine am Strand über

viele Jahre hinweg durch das anbrandende Wasser und den Kontakt mit benachbarten Steinen geformt werden, so formt auch uns das gemeinsame Gebet und der Dienst füreinander.

Diese Glaubensgemeinschaft, die Christus, das Haupt der Kirche, selbst aufbaut, ist ein großer Grund zur Dankbarkeit. Besonders für uns, die wir im Ausland leben, ist die Bedeutung einer Glaubensgemeinschaft spürbar. Die sichtbare Kirche existiert an verschiedenen Orten, doch im Wesentlichen gibt es nur eine Kirche. Es gibt keine "Gastgemeindemitglieder". Wir sind alle Brüder und Schwestern in Christus.

Menschen, die uns nahestehen, sind oft sowohl eine Quelle der Freude als auch eine Herausforderung. Wir verletzen einander, wenn wir aufeinanderprallen. Manchmal denken wir sogar: "Wenn diese Person im Himmel ist, möchte ich vielleicht nicht dorthin." Doch auch solche Menschen wurden uns gegeben, weil wir sie brauchen.

Auch wenn Gedanken und Methoden unterschiedlich sind, sind wir alle Glieder eines Leibes. Durch das Aufeinanderprallen werden wir geformt und geheiligt. Dies ist der gute Wille Gottes.

Wie eine Rasierklinge aus gehärtetem Stahl, die mit der Zeit durch das Rasieren stumpf wird, so wird auch der hartnäckigste Mensch durch die Geduld und Liebe des Kreuzes eines Tages geformt und verändert werden.

3. Wertschätzung der Aufgaben (Mission)

Man ist müde, weil so viel zu tun ist. Man möchte sich ausruhen, nicht arbeiten, entspannen und essen. Die gängigen Worte unter den Leuten, die im Leben erfolgreich waren, gescheitert sind und verschiedene Erfahrungen gemacht haben, lauten jedoch, dass die Zeit im Handumdrehen vergeht und nicht mehr viel übrigbleibt.

Der weise Mann von Prediger sagte: "Wenn du Kraft hast, denke daran, was Gott dir gegeben hat." Entspannen und Essen ohne Arbeit macht wirklich keinen Spaß und ist hart. Früher oder später wird eine Zeit kommen, in der man sich hinlegen und ausruhen muss.

Bald wird es keine Kraft, keine Motivation, keine Vision, kein Gehör, kein Unterscheidungsvermögen und keine Erinnerung mehr geben. Dinge, die vorher so viel Spaß gemacht hatten, verdorren und man verliert den Geschmack von Dingen, die vorher so lecker waren. Im heißen Sommer ist Urlaub erwünscht, aber der Dienst, die Missionsfelder zu besuchen und ihnen zu dienen, ist wertvoll. Seien wir dankbar, dass wir etwas zu **tun**haben.

Die Müdigkeit ist vorübergehend, doch die Belohnung ist ewig. Die Menschen der Welt arbeiten hart für die Dinge der Welt. Obwohl ihre weltlichen Ziele groß erscheinen, sind es vorübergehende und begrenzte Dinge, die ausnahmslos zusammen mit dem Ende der Welt enden werden. Aber für Gläubige gibt es Dinge von ewigem Wert, wie die Rettung der Seele, die Weitergabe der Liebe des Kreuzes (Dienst, Gebet, Kakaotalk Nachrichten, einfache Ermutigung, ohne große Worte).

Fazit

Dankbarkeit häuft sich an. Die Dankbarkeit eines Gläubigen umfasst grundlegenden Glauben, Hoffnung und Liebe.

Das Leben ist nicht lang. Verpasst man seine Chance, ist es zu spät.

Man sollte auch Dankbarkeit äußern, wenn man die Chance dafür hat. Wir sollten unsere Dankbarkeit für die kleinen Dinge der Welt nicht verlieren. Es ist das Vorrecht der Gläubigen, unter allen Umständen dankbar zu sein. Die

Dankbarkeit der Menschen der Welt bezieht sich auf die Vergangenheit und Gegenwart, aber der Gläubige kann für die Zukunft danken.

Gott hat uns die Gemeinde des Glaubens gegeben, dass wir unser Selbst in einem anderen Menschen erkennen. Und wir sollen uns selbst erkennen, um den anderen zu verstehen. Wir sollten mit Hoffnung auf Gottes Werk leben, die uns gemeinsam verändert und erneuert.

Wir haben Hoffnung durch Gottes Verheißung der Heilung und Erneuerung. So können wir auf diesen Tag warten und uns auf den heutigen Tag konzentrieren. Dieses Warten des Glaubens macht Dankbarkeit möglich.

Ich bete im Namen des Herrn, dass wir immer an Gottes Verheißungen durch die immer wieder neue Rührung der Erlösung festhalten, gesegnete Gläubige werden, die die Liebe des Kreuzes aus Dankbarkeit weitergeben, und dass wir die Dankbarsten des Himmelreichs werden.